

Revue Internationale d'Ethnologie
et de Linguistique

ANTHROPOS

Ephemeris Internationalis Ethnologica et Linguistica
Rivista Internazionale || Revista Internacional
d' Etnologia e di Linguistica || de Etnologia y de Lingüística
International Review of Ethnology and Linguistics.

Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde

Fundator P. W. Schmidt, S. V. D.

Unter Mitarbeit zahlreicher Missionäre herausgegeben von
P. W. Koppers, S. V. D. — Redaktionsmitglieder: **PP. Dam,**
Kreichgauer, P. Schebesta, M. Schulien, S. V. D.

Größte Zeitschrift mit unbeschränktem Inhalt über Menschheitskunde. Jährlich über 1100 Seiten, illustriert, mit Tafeln und Karten. Mitarbeiter aus Missionärkreisen der verschiedensten Nationalität in allen Teilen der Welt. Internationale Beteiligung von Gelehrten an der Mitarbeiterschaft, wie Prof. Dr. **K. Th. Preuß**-Berlin, Dr. **Rivet**-Paris, **Hermann Beyer**-México, Prof. **Carl Clemen**-Bonn, Dr. **Hermann Ulrich**-Leipzig, Dr. **Bernhard Struck**-Dresden, Dr. med. **Reinh. Müller**-Hartbau, Gerichtsreferendar Dr. jur. **Herbert König**-Köln, Archimandrit mag. theol. **P. Gurji**, **Elie Sidaway**-Heliopolis (Ägypten), Govind **S. Ghurye**, M. A., Ph. D.-Bombay, **W. E. Armstrong**, M. A., Cantab., Hochschulprof. D. Dr. **Joseph Engert**-Regensburg, Dr. **Otto Spies**-Bonn, **Kurt Nimuendaju**-Belem do Pará (Brasilien), Univ.-Prof. Dr. **Wilhelm Oehl**-Freiburg (Schweiz), Dr. **Hermann Trimborn**-Bonn, Prof. Dr. **Oswald Menghin**-Wien, Univ. Prof. Dr. **E. Grosse**-Freiburg i. Br., Dr. **Wilhelm Bayer**-Aachen, **Halfdan Bryn**-Trondhjem (Norwegen), **J. de Angulo** und **L. S. Freeland**-Berkeley (Californien), Dr. **D. J. Wülfel**-Wien, Dr. **Karl Lang**-Wien, Hofrat Prof. Dr. **Hugo Schuchardt**-Graz, Prof. Dr. **Theod. Koch-Grünberg** †, Stuttgart, Dr. **A. Durr**-München, **Albert Drexel**-Innsbruck, Dr. **Elsie Clews Parsons**-New York, Dr. **W. Czermak**-Wien, Dr. **Hans Lignitz**-Hamburg, Dr. **V. Christian**-Wien, Prof. Dr. **Alfred Wiedemann**-Bonn, usw. usw.

Abonnementspreis ohne Porto (6 Hefte jährlich) künftighin:
30 Shillings = 7 Dollars.

Prix d'Abonnement sans port (6 fasc. par an) pour l'avenir:
30 Shillings = 7 Dollars.

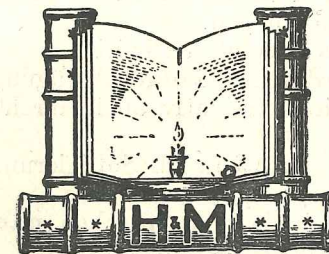
Price for Subscription (6 numbers per annum) henceforth:
30 Shillings = 7 Dollars.

Man abonniert: For subscription address: On s'abonne:

HENSCHEL & MÜLLER

Exportbuchhandlung und Antiquariat
Hamburg, Gr. Bleichen 67

FOLIA ETHNO-GLOSSICA



Diese Blätter
erscheinen wenigstens
viermal im Jahre und
werden auf Wunsch
kostenlos abgegeben

Herausgeber:
Henschel & Müller, Ex-
portbuchhandlung und
Antiquariat, Hamburg,
Dr. F. Hestermann, Hbg.
(Verantw. Redakteur)

Blätter für Völkerkunde, Sprachwissenschaft, Verwandtes

JAHRGANG 2

April 1926

HEFT 2

AFRIKA

Barea und Nuba.

Von Dr. **KARL LANG**, Wien.

Mit dieser Studie will nicht nachgewiesen werden, daß Nuba und Barea engverwandte Sprachen sind. Es seien vielmehr damit die großen Ähnlichkeiten dieser Sprachen besonders im Wortschatze aufgezeigt. Schon **REINISCH** hat in seinen verschiedenen Werken Einzelnes aus dem Barea wortgut mit dem Nuba und anderen afrikanischen Sprachen verglichen. Wie aber alle etymologischen Darstellungen von **REINISCH** fast gar keine Beweiskraft in sich haben, so haben seine gelegentlichen etymologischen Hinweise bezüglich des Barea nicht überzeugend gewirkt. **REINISCH** wollte das Nuba, Barea (und Kunama) als Bindeglieder zwischen den nilotischen und chamitosemitischen Sprachen festgestellt haben. **REINISCH** bemerkt aber: „der wesentliche Unterschied beider Gruppen besteht darin, daß diese zu den flektierenden, jene aber gleich den meisten Idiomen des Sudan in überwiegender Mehrzahl zu den agglutinierenden und isolierenden Sprachen gehören.“¹⁾ Auf der Sprachenkarte von **STRUCK**²⁾ findet sich das Barea als Sudansprache eingezeichnet. Stellt man das Nuba zu den Sudansprachen, so wäre es möglich (und darauf würde auch diese Untersuchung (Nuba-Barea) hinweisen können), auch das Barea in diese Sprachen einzugliedern.

K, D, F, M, sind Abkürzungen für die nilnubischen (Nn.) Dialekte

¹⁾ **REINISCH**, Die sprachliche Stellung des Nuba. Wien 1911. S. 169.

²⁾ Im Werke **WESTERMANN**s, Die Sudansprachen. Hamburg 1911.

Kenuz, Dungula, Fadidscha und Mahass, GDe und GDa für die bergnubischen (Bn.) Dialekte von Gebel Delen und Gebel Dair. Wörter, die keine Abkürzung von Dialektbezeichnungen hinter sich haben, sind allen Nn. Dialekten gemeinsam. B bezeichnet Barea.

Auf grammatischem Gebiet finden sich im Nuba und Barea ganz auffallende Übereinstimmungen.

Gleiche Stellung des absoluten Genitivs.

Der Objektskasus wird im Nuba durch Anfügung von *ki*, *gi* (KD), *ka*, *ga* (FM), im Barea wird der Dativ auch durch die Postposition *go* gebildet.

Das Nuba bildet Adjektiva durch Suffigierung von *-ko*, *-ko-l*, das Barea durch *-ko*, *-ku*, *-go*, *-gu*.

Das Adjektiv steht in beiden Sprachen nach dem Substantiv. Die Steigerung wird übereinstimmend durch Postpositionen von gleicher Bedeutung vorgenommen.

Der konstruktive Charakter der verbalen Bildungen — abgesehen von den verschiedenen Flexionssuffixen — ist in beiden Sprachen im allg. der gleiche. In Bezug auf die soeben eingeschaltete Nebenbemerkung sei hervorgehoben, daß die Flexionssuffixe innerhalb der Nn. Dialekte (KDFM) schon sehr verschieden sein können. Daß bei dem Barea hier noch mehr solche Unähnlichkeiten auftreten, ist leicht einzusehen und es kann deshalb auch nicht als nubischer Dialekt gelten.

Die Wortgleichungen würden noch viel zahlreicher sein, wenn im Barea — es ist höchstwahrscheinlich — nicht so viele Lehnwörter aus dem Tigre eine Anzahl einheimischer Wörter verdrängt hätten. Das Gleiche gilt auch für das Eindringen vieler arabischer Lehnwörter in das Nilnubische. Außerdem ist der bis jetzt bekannte Wortschatz des Barea noch sehr lückenhaft. Um so eher mag es sehr bedeutsam sein, daß so viele Wortgleichungen zustande kommen konnten. Damit sei aber nicht behauptet, daß nicht noch wenige Ergänzungen hinzugefügt werden könnten. Überflüssige Hinweise auf lexikalische Übereinstimmungen von Bn. und Nn. Wörtern wurden grundsätzlich vermieden.

I. Gleichungen ohne besonderen Lautwechsel.

ad B Hand, *ed-di* FM; *an-en* B Mutter, Frau, *en* KD; *anga* B Freund, *engā* FM Bruder; *bamba* B Junges, *bōb* jung, Jüngling, Kind; *bel* B fallen, *bel* KD abfallen (von Haaren), ausgehen; *ben-a* B Wort, Sprache, Rede, *bain* K sprechen, reden; *da* B Stamm, Tribus, *do* B Heimat, Volk, Land, *da* D Vaterland, Heimat; *di* B sterben, *de* B Tod, *di*; *dengi* B sitzen, bleiben, *tēg* KD, *tīg* FM, *dog* FM sich auf etwas etzen; *asa* B Adansonia, *isu*, *išu*; *degi*, *digi* B bei, neben, *dog*, *dogo* M bei, zu; *abe-n¹⁾* B Vater, *abo* FM; *di* pl. *da-da* B Sohn, Kind, *tōd*; *ko* K schlimm, *koš-ko* B schlecht; *ai* B machen, tun *au* KD; *dul-uk* B schwer sein, *dulo*, *dūl* KD schwer; *tili-ko* (Adv.) GDe; *ere-n-ko* B weiß, *aro* KD; *ere-n-te* B Regen, *aru* KD; *ingit* B trinken, *igid* KD; *kabur²⁾* B

¹⁾ -n ist Suffix. Siehe REINISCH, Die Barea-Spr. Wien 1874, S. 28.

²⁾ Aus dem Arab. *kabar* „Trommel“.

Trommel, *kambur*; *kal*, *kul* B essen, *kal* KD; *elbi* B Durra (*elba* bei SALT „Korn“), *libi* FM Weizen; *ketti* pl. *ketta* B Knochen, *kīt* KD, *kid* FM; *kitte* B Quarz, *kit* FM Stein; *kobe-ri* B Brot, *kaba-r* M, *kaba* FM; *kute* pl. *kut-ta* B Kleid, *kitti* FM, *kade* KD; *li* B in, *la* FM; *ma* B Fragepartikel, *ma* K warum?; *ma* B nicht, *mā* KD nicht können; *min*, *men*, *mun* Negationspartikel, *minu* B es ist nicht; *na*, *nane*, *nan* B wer?; *na*, *nai*, *naina* FM, *ni* KD; *sa* B Milch, *su* FM; *taua*, *daua* B Bauch, *tū*; *kōri* B Furcht, Angst, *kerker* FM zittern; *wini* pl. *winti-ta* B Stern, *win-ji* FM; *wos* B Schlange, *wis-la*, *use* M; *bisa* B der jüngere Bruder, *bes* KD Bruder; *da* B geben, *de-n*, *ti-r*, *ti* GDe; *ai-te*, *ei-te*, B Leben, selbst, *ai* K leben, *ai* M selbst, *tof*, *tōf* B spucken, *tuf*; *ser-in* B Schwärze (*sur* B Schmutz, *sur-ko* B schwarz, *sar-an* KD Abend werden (d. h. schwarz, dunkel werden), *širi* GDe schmutzig; *šir-ad* GDe Schmutz; *iš* B Kot, Mist, *ōsi* Eselsmist.

Gleichungen mit besonderem Lautwechsel.

k:g—*ko-kiit* K Hode, *geda* B Hoden; *kir* machen, *gar* B Arbeit; *ked-ei* B allein sein, *agūda* K allein, nur; *ken* B sein, existieren, *gen* sein; *sok* tragen, wegnehmen, aufheben, *songi* B wegnehmen, tragen, *šog* GDe forttragen; *koso* B Gurgel, *gōs*; *tok* FM braten, rösten, *toga-si* B Erhitzung, *togou* B Wärme (*tok*, *dok*, *dog* B heiß sein).

h:g, *k*—*hadi* B anbinden, befestigen, *kat* KD, *kand* F, *kant* M einwickeln, *duk* FM, *di-gir* KD binden; *hol-ki* B Ameise, Wurm, *gor* KD Ameise; *hel* B kochen, *kar-j*; *höt-erke* B werfen, *kad-ark* (*kad*, *ark* werfen, schleudern); *hambu* D, *ambu* KFM Dumpalme, *kaba* B; *hali* B Wassergefäß, *galo* D; *hol* GDe hinausgehen, *kul* B fortgehen; *behaue* B bellen, *wuk*, *wuke* Nn., *bog-er¹⁾* GDe; *hat-i* GDe mit dem Beil behauen, *kata* B Beil.²⁾

h, *k*, *g* im An- u. Auslaut.

hindi B nehmen, *indi* KD; *kite* B Schwiegervater, *oti* M; *hale* B Schuhriemen, *ali* FM Band, Strick; *het*, *kede* B Schwester, *essi*; *horga* B Unterworfener, Untertan, *eregi* FM Sklave; *gan* B unser, *an* KD; *hog* B öffnen, *ag*, *ak* FM Öffnung, Mund; *kot* B zählen, *ide* K; *nihi* pl. *nihita* B Zahn, *nī-id*, *nit* FM; *kere* B Kopf, *ur*; *ken* B leben, sein, *añ* DFM leben; *ag* B ich, *a*, *ai* selbst, ich; *ga* B Leben, Seele, Existenz, *a* KD Seele; *agil* KD Öffnung, Mund (vgl. *gal* FM öffnen), *aulo* B Mund;³⁾ *kasa* B draußen, *ša*, *ža* FM draußen, außerhalb; *kal* B anzünden, *ul* KD; *koš-ko* B häßlich, *ūs*; *gor* FM Rind, *ar* B Kuh; *k-odi-l⁴⁾* B Hyäne, *ādi* MF, *edi* D; *ken* GDe gesund, gut werden, (*gen* besser sein), *wīn-ko* B gesund; *hūbet* B Asche, *opte* GDe; *kafla* B Heuschrecke, *bale* GDe Heuschrecken (*bale-ndu* Heuschrecke).

b:w—*karba* B Vogel, *kawar-ti* FM, *kawir-te* KD; *bag-atti* K Teil (*bāg* KD teilen), *wagi* B Teil, Stück; *bū* KD sein, sich befinden, *wu*, *wo* B; *bag-an* K Ort (*makān* Ar.), *wag* B Ort, Platz.

¹⁾ Wegen des Suffixes *-er* siehe KAUCZOR, Die Bergnubische Spr. Wien 1920, S. 119 f.

²⁾ Vgl. dem Sinne nach „Hacke“ u. „hacken“.

³⁾ Zu *aulo* B stellt REINISCH *auve* B Tor, Tür (Öffnung); REINISCH Barea a. a. O. S. 106.

⁴⁾ Siehe *r*, *l* im Auslaut!

f:b — *efki* B umschließen, *gob-ir* umgeben, umringen, *gob* KD, *koj* FM schließen, verschließen; *foka* B Ende, Rücken, nach, hinten, *abā* Ende, Gesäß, Hinterer, rückwärts; *foka-ko* B letzter, *agāb* K letzt; *fare* M Ackerboden, *bero* B Feldbau (*bora* B Ackerbauer); *dēfe-ti¹* B Brotsorte, *tobe* (vgl. *tabā*, Saho, *tabi-a* Bilin feines Brot; *fār* alt, *bero* B groß.²)

f:w — *fere* B säen, *ewir* säen, *awir-te*, *ewer-te* Frucht³); *fag-atti* F Teil, *wagi* B Teil, Stück; *fi* FM sein, sich befinden, *wu*, *wo* B; *fus* B sieden, *was* KD.

w im Anlaut.⁴) — *wil* KD gestern (*wal* GDe), *ale-ta*, *ale-gi⁵* B; *wun*, *un* B weinen, *oñ* DFM.

m:w — *mir* FM neu, *wor* B neu sein; *mes-la* D Schlange, *wos* B; *mar* FM finden, *wur-ta* B; *mer* verwunden, *woli* B.

m:b — *ama-n⁶* FM Wasser, *emba* B; *ešib* K Baum, *tüm* B; *kam* Kamel, *kembe-re*, *kambe-ro* B.

r:l — *ber-ti* KD Ziege, *bel-e* B; *bir-t* brechen, *bel* B; *ker* FM steigen, hinaufgehen; *eger* KD auf-, besteigen, *kol* B hinaufsteigen; *kora*, *kura* B Stab, Stock, *galle* FM; *mar-k⁷* FM stehlen, *mele* B, rauben; *mīr* FM unfruchtbar, *mela-go* B; *žoro* KD schnell, *šilo* B; *tor-ti* DM Mitte, Hälfte *tol-be*, *tīl-be* B Mitte; *tōr* FM eintreten, hineingehen, *tūl*, *tīl* B anlangen, kommen; *wē-re* KD Wort, Rede, *wol* B Wort, Rede, Sprache; *wir-ki* FM Wurm, Blutegel, *woli* B Wurm; *bor* KD fallen, *bel* B; *ro* KD in, zu, nach, *li* B in; *togor* KD unter, *tolko*, *dolko* B; *kerè*, *ker* B Dorn, *kali-se* D; *dere* B alle, *tul* GDa alles; *bel* GDe⁸) Gott *ebère* B; *kol* GDe Stock, *kora* B.

r:d,t — *eri* KDF Name (or GDa), *ade* B; *bero* B Feldbau, *bora* B Ackerbauer, *but* D Acker, Feld; *fir-o* B Nabel, *fut* F, *fūd* DM; *fōr*, *fur* B fliehen, *bod*, *bot* KD fliehen, entlaufen; *gor* (*gor*) abschneiden, *ked* B abschneiden, zerhauen (*kad* B schlachten); *kir* machen, *ked* B machen, schaffen; *karu* KD Schild, *kodo* pl. *kot-ta* B; *kor* Wunde, *kot* B Wunde, Geschwulst, Geschwür; *ger* K Blut, *kito* B Blut (*kuto* B Menstruation); *ner* schlafen, *not-ei* B; *gir* K Weg, Mal, *kita* pl. *kita-ta* B.

l:d,t — *šil-o* B schnell, *šil* B schnell sein, *sud* schnell, rasch; *kōl* KD allein, *keto* B (*ket* B allein sein); *kali* B Kälte, *kid* GDa Kälte, kalt.

n:l — *an* KD gehen, *al*, *el* B; *nī* trinken, *li* B; *kokune*, *kukune* Käfer *gocele* B; *enton* B jetzt, *endel* GDa; *dun* B Rauchbad, *dule*, *tuli* Rauch (*taūna* Bilin Rauch, Rauchbad); *luš-k* B eng sein, *nās* K.

s:t,d — *keti* pl. *keta* B Knochen, *kōs* FM (*kit* KD); *dol* lieben, *sol*

1) Wegen des Suffixes *-ti* (*te*, *-ta*, *-to*) siehe REINISCH, Barea a. a. O. S. 26 f.

2) Vergl. dem Sinne nach *dul* KD „groß“ und *duru*, *dur* KD „alt (sein)“. Siehe den Wechsel *r:l* innerhalb des Nub. bei REINISCH, Nuba-Spr. I. S. 5.

3) Vergl. *fere* äthiop. Frucht.

4) Über *w* im Anlaut innerhalb des Nub. u. Barea siehe REINISCH, Nuba-Spr. a. a. O. I. S. 9. u. ders. Barea, S. 25.

5) Siehe die Postpositionen *-gi*, *-ge*, *-ta* in REINISCH, Barea-Spr. a. a. O. S. 70 f., 74.

6) Vergl. hierzu *hesi* B wann, *hiso-n*, *iso-n*, *izo-n* FM.

7) Betreffs Anfügung von *k*, *g* bei Verben im Nub. siehe REINISCH, Nuba-Spr. a. a. O. I. S. 51.

8) Vgl. *ebeto* GDa „Gott“.

B; *šoki*, *šuki* B küssen, *dog* KD; *tiff* FM, *tub* KD, *tib* reinigen, *sūbe*, *sibe* B, waschen; *do* in, bei, zu, *si* B in; *ten(-di)* KD jung, *šin-ko* pl. *sin-te-go* B; *dir*, *dōr*, *ter*, *den* B schlagen, *ušir*, *ušin* M; *der-ti* D schmutzig (*er-ti* Schmutz), *sur* B Schmutz, schwarz sein, *sur-ko* B schwarz; *oson* D so, *deni* B; *tus* B Säule, Pfeiler, *tudu* K Tragsäule.

j:d,t — *goj* schlachten, *kad* B; *jug* M heiß, *tog*, *dog*, *tok*, *dok* B heiß sein; *jan* kaufen, Handel treiben, *dol*, *tol¹* B; *-ji* K Pluralsuffix des Adjekt., *te* B (steht aber vor dem Adj.-Suff.).

s, s:r — *eš-di* B Beschmutzung *iš* B Unrat, Kot, *er-ti* KD, *ir-id* FM Schmutz; *eš*, *iš* B wissen, *er* F, *air* K, *ar* D; *gas-si* D, (*gat-ti* FM) Sache, etwas, *gar* B Sache, Geschäft; *gis* B Kausativkarakter, *kir* KD.

Transposition von Konsonanten: *koši* (*kodo*) B Stäubchen, *esk-et* KD, *isk-et* FM Staub; *ku* B Mann, Mensch, *og-id* KD Mann; *degi*, *digi*, *tegi* B bei, neben, *egēt* KDF Nähe; *segi-n* B befreien, lösen, *kus* freilassen, lösen; *nik-ko* B klein (*nik-s* B Kleinheit), *kinā* KD klein; *ušine* B Traum, *nīs-ar* FM; *irki* FM Dorf, *kor* B; *urag* FM vor, der Erste, Anfang, *ogol* D Anfang, *kere* B Vorderseite (vergl. *kere*, *kele* B Kopf); *ag* sein, existieren, *ge* B; *digri* KD viel, massenhaft, *derong* B alle; *udla-ni* D Hase, *leida* B; *alke* B mit, auch, *lok*, *log*, *logo* F mittelst, bei; *sūt* B ausreißen, *duš-ir* GDe²); *kor-si* B Furcht, *sarki* K; *labbe* B Seite, *beri* KD, *fili* FM; *dog* FM reiten, *kol* B; *labbe* B Seite, *abd* D Seite, Richtung; *dab* KD untergehen, *bel* B; *lug*, *log* B Erde, Heimat, *gur* FM Erde; *togor* KD unter, *tolko*, *dolko* B; *nog* KDM gehen, *gel* B; *gen* M gut, *lego* B; *dun* FM Hase, *leida* B.

Der Nasal vor Labialen und Dentalen: *eidi* B früher, *eido* B Vorzeit, *unde* FM früher, vormals; *id* FM senden, schicken, *ende* B; *dengi* B sitzen, bleiben, *tēg* KD, *tig* FM sitzen, bleiben, *dog* FM sich auf etwas setzen³); *ingit* B tranken, *igid* KD; *sok* tragen, wegnehmen, aufheben, *songi* B wegnehmen, tragen, (*sog* GDe forttragen); *digri* KD viel, massenhaft, *derong* B alle; *bamba* B Junges, *bōb* jung, Jüngling, Kind; *kabur* B Trommel, *kambur*; *hambu* D *ambu* KFM Dumpalme, *kaba* B.

r:l im Auslaut. — *k-odī-l* B Hyäne, *ādi* FM, *edi* D, *eddi* K; *wolwol* B Wind, (*Tigre⁴*), *walwal* Bilin Luft), *welwe-ti* D Luft, Witterung; *kafe-r* B Korb, *kob-od* M, *keba-ba* K. *kobo-ba* FMD; (*dabe-r* (Saho) Burg, Festung, *dib⁵*) KD, *diffi* FM); *turb*, *turbi* KD ruhen, schlafen, *ten* B; *ugres* FM Tag, *kos* B; *uburti*, *oburti* Asche, *hūbet* B, *opte* GDe; *kambero*, *kembere* B Kamel, *kam*; *nal* sehen, *no* B Auge.

1) Siehe Wechsel von *n:l*.

2) Siehe *-ir* КАУЦОЗ, a. a. O. S. 125 f.

3) Vgl. innerhalb des Nn. *t-ēg* KD „bleiben“ und *ag* id.; *ossi* D Wasser, *t-ossi* Nil, *d-wi* M Nacht, *awā* FM; *t-eb* KD sein, sich befinden, *bū* KD, *d-auwer*, *t-auer* FM, *d-ūri* KD Freund, *awir* FM, *auri* KD; *t-ingete*, *d-iginte* M Bohne, *Fisole*, *aginde* M, *ugud* KD.

4) *wolvole* (Tigre) „blasen“ (vom Wind).

5) *dib* (altnub. *dippū* und Verwandte) könnte, wie ich annehme, ein äg. bezw. ein kopt. Lehnwort sein, das mit dem dazugehörigen femininen Artikel übernommen worden sein kann. Kopt. *t-abō*, *t-abū* heißt „die Festung“. Siehe dieses Substantiv in SPIEGELBERGS, Koptisches Handwörterbuch, Heidelberg 1921, S. 1.

Der dentale Anlaut: *ta-mug* D streiten, zanken, kämpfen, *moki* B streiten, Streit; *t-us* B Säule, *usu* KM; *t-usa* B Harn, *tusei* B harnen, *es* M harnen; *de-gir*, *de-ger* Sattel, *kerā* B; *d-āua* B Schwanz, Schweif, *au* M, *eu* KD; *t-urba*, *t-orba* FM, *turba-r* KD Feldarbeiter, Bauer, *bora* B; *d-ungu-si* FM weibl. Brust, (*ungū* Bilin, *nug* Bedauye, *angu* 'Afar), *kena* B.

Barea-Bn. Gleichungen. (Ein etymologischer Zusammenhang dieser Bn. Wörter mit Nn. (KDFM) ist bis jetzt noch nicht aufgedeckt worden.)

akile pl. *akili* GDe Sitz, *keli* B; *hart-ad* pl. *hart-eni* GDe Nebenfluß, *hatarā*¹⁾ B Bach; *koli* GDe Geier, *kol* B Adler; *toko* GDe dort, *tegi*, *degi* B; *tul* GDa alles, *dilo* B hinreichend, viel, genug; *hili* GDe Regenzeit, *hala* B Regen; *su-ndi*²⁾ GDe Fingernagel (*su-tti*, *su-nti* Nn.), *si* B; *ugiri* GDe groß, *gere* B groß, lang, weit sein; *ore* GDe, *ora* GDa zwei, *are* B; *bur* GDe stark, fest, *bur*, *bor* B stark sein, *bero* B fest, groß.

Pygmäensprachen.

II. Buschmännisch.

Die Gewährspersonen der Buschmanntexte.

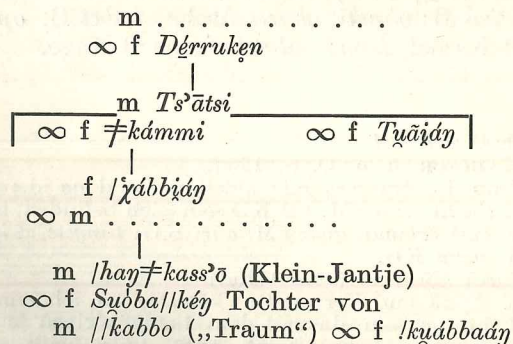
Von Dr. FERD. HESTERMANN-Hamburg.

Da sich die Erzähler vielfach auf ihre Vorfahren beziehen, um ihren Texten Wert zu verleihen, so wäre die Genealogie der Erzähler zu wissen von Belang. Die von BLEEK eingeliferten Genealogien scheinen denn auch sich auf die Gewährspersonen zu beziehen, sind aber bislang noch nicht veröffentlicht (BLEEK-LLOYD 437 Anm.)

Doch ist es möglich, einige Daten der Genealogie aus dem gelegentlich Vorgelegten bei BLEEK-LLOYD zu rekonstruieren. (m ist männlich, f weiblich, ∞ verheiratet).

A. Das Kap.

1. //kábbo, „Traum“, aus der Gegend von Strontbergen (30^o s. L., 22^o ö. B.), ein ausgezeichnete Erzähler, war bei BLEEK vom 16. Februar 1871 bis 15. Oktober 1873.



¹⁾ Vgl. *torga* GDa kleiner Fluß. Beachtenswert ist hier die Transposition.
²⁾ Wegen des Suffixes *-ndi*, *-nde* siehe KAUCZOR, a. a. O. S. 48.

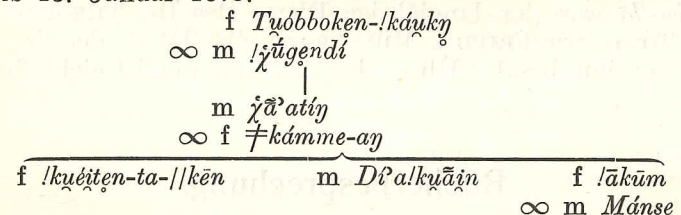
2. //háγ≠kass'o, der Schwiegersonn des //kábbo, er selbst auch Klein Jantje genannt, ebenfalls ein ausgezeichnete Erzähler, blieb vom 10. Januar 1878 bis Dezember 1879. Seine Genealogie steht schon unter „//kábbo“. Er wies eine Erzählung bis in die Urzeit zurück durch die Bemerkung: I think that //xábbi-áy's — seine Mutter — grandmother's grandmother's other grandmother's mother it must have been, who formerly, in this manner, spoke to her — zu ≠nérru, einer mythischen Frauengestalt (BLEEK-LLOYD 207 Anm. *).

3. //álkúγtā, ein Junge aus der Gegend //kábbo's. Er war bei BLEEK vom 29. August 1870 bis 15. Oktober 1873. An Genealogie ist nichts aufzutreiben.

4. //xákén-áy, eine alte Frau, 1884 am Salt River angetroffen, blieb nur eine kurze Zeit 1884.

B. Das Kwatkop.

1. //kuéiten-ta-//kén. Schwester des folgenden, blieb vom 13. Juni 1874 bis 13. Januar 1875.



2. D'alkuāin, Bruder der vorigen, kam von den K(w)at-kop-Bergen, nördlich von Calvinia (etwa 200 Meilen westlich der Heimat //álkúγtā's und //kábbo's). Er war bei BLEEK von vor Weihnachten 1873 bis 18. März 1874 und vom 13. Juni 1874 bis 7. März 1876. Seine Genealogie steht unter B 1.

C. Kuy.

1. //nānni kam mit Tamme am 1. Sept. 1879 zu BLEEK, blieben bis 28. März 1882. Mit ihnen waren am 25. März 1880 zwei andere Knaben: //uma und Da. Der letztere wurde von dem ersteren nicht als stammeszugehörig anerkannt. //uma ging am 12. Dezbr. 1881, Da am 29. März 1884 fort. //nānni und Tamme kamen aus Damara-land, von ihnen allein stammen die Texte bei BLEEK-LLOYD durch THEAL. (LLOYD, L. C., A Short Account of further Bushman Material collected. Third Report concerning Bushman Researches, presented by both Houses of the Parliament of the Cape of Good Hope. London. David Nutt. 1889. SS. 4—5 — BLEEK-LLOYD XII—XIV.).



2. *Támme*, über den unter C I schon berichtet ist. Seine Genealogie ist folgende:



Mit Ausnahme von *álkúytā* sind bei BLEEK-LLOYD die Porträts sämtlicher bisher genannten Gewährsleute beigegeben.

D. Das Kham.

khaba-hr war der langjährige Diener des Dr. THEOPHIL HAHN in Cape Town, wie FRIEDR. MÜLLER schreibt (IV 1), der eine Photographie von ihm besaß. Über seine Abstammung ist nichts bekannt.

Bücherbesprechung.

El Libro y el Pueblo. IV Mexico 1925. Revista bibliográfica copiosa. El cuaderno Abril a Junio p. 6 da el título del „Origen de Cuicláhuac, sacado de un ms. escrito en 1570—1866“. Copia; y „Descripción de la ciudad de la Vera Cruz (1580)“, todos los dos sacados del „Catalogo de Mss. de la Bibl. Nac. de Mexico“. Varias obras de la Arqueología Mexicana se leen pp. 91—6. El Profesor VICTOR A. REKO nos enseña las dificultades por un lingüista moderno experimentadas (pp. 237—42). Los Nrs. sig. dan pp. 43—75 la vida y las obras del gran sabio mexicanista J. G. IZCALBACETA.

F. Hestermann.

Rivet P., Bibliographie Américaniste. JSA Paris N. S. 17 1925, 383—503. La liste s'est augmentée beaucoup en vue de celle-ci de l'antérieure.

F. Hestermann.

Nordenskiöld, Erland, The Changes in the Material Culture of two Indian Tribes under the Influence of new Surroundings (Comp. ethnogr. studies. 2).

This work is perhaps the first giving a thoroughly comparative ethnographical analysis of South America. In spite of the title the data go far around a mass of tribes. Therefore this opus seems to be the first particular critical and additional study to the systematical researches laid before us by SCHMIDT (ZE 45 1913 1014—1124). But we must agree that the conformity surprises us very much.

— **Indianer und Weiße.** Strecker & Schröder. 1922. Mit 90 Abb. i. Text, 35 Taf. u. 1 Karte. Stuttgart. 8° VIII 222.

Hier liegt die dtsche. Ausg. d. schwed. „Indianer och hvita i nordöstra Bolivia“ vor, die besonders die Tschakobo und Guarayú, daneben die Tschurapa, Yurakare u. a. ausgiebig behandelt.

— **Calculations with years and months in the Peruvian Quipus.** (Comp. ethnogr. studies. 6, 2).

We must congratulate the author, as he has read a most complicated riddle. No doubt, there have been many difficulties, but now we see put before us the principles used for giving dates after a clear astronomical system.

F. Hestermann.

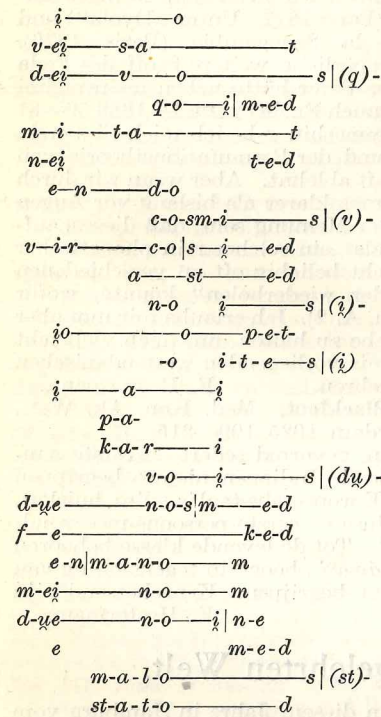
Goldmann, Emil, Die Duenos-Inschrift. Mit 2 Tafeln kl. 8° XVI. 176. (Idg. Bibl. 3. Abt.: Unters. 8). Heidelberg, Carl Winter. 1926.

Geh. 10,—, geb. 12,—

Eine Arbeit von so straffer Gedankenfolge, daß sie besondere Aufmerksamkeit verdient. Auch der Gemahlin des Autors schulden wir für manche Aufmerksamkeit Dank. Für „Umgehung“, „Räucherung“, „Alphabet“, „Stellung“ hätte die kath. Kirchenkonsekration auch noch manchen Wink geboten. Die „gebundene Form“ ist hier ein besonders interessantes Kapitel, das nach Loslösung von der „klassischen“ Metrik erst vollständig anerkannt werden wird. (S. Anthropos 8 1923 670—1043). So scharfsinnig der Verf. hier auch vorgeht, so sind allerdings doch noch verschiedene Auffassungen denkbar (s. m. demnächst erscheinende Arbeit Verss. d. v. Vicelino). Ich wage es, einen neuen Versuch hier vorzulegen, bei dem aber G's Ansicht voll auf bestehen bleiben kann.

Nichts ist natürlich leichter, als eine solche Auffassung unbesehen abzulehnen. Aber wer in SCHILLERS „Lied von der Glocke“ — bekanntlich in der Metrik die crux interpretum — dasselbe System erfährt, wird nachdenklicher werden. Bekanntlich ist, wie der Verf. es auch zeigt, das Etruskische überreich an solchen Auffassungen; den Stoff für das Mittelalter behandelt v. BUCHWALD (Bisch. u. Fürst. Urkk. d. XII. u. XIII. Jhs. Rostock 1882). Kurz gesagt, das Werkchen verdient ein ernstes Studium und man legt es nur reich belehrt wieder aus der Hand.

F. Hestermann.



Meckelein, Richard, Einführung in die Deutsche Sprache für Georgier nebst Chrestomathie und Wörterbuch. Kl. 8°. VIII. 203 Berlin. Verlag „Naher Osten“. 1922.

I. Kluge, Dr. Theodor, Beiträge zur Mingrelischen Grammatik. 4°. 95. Berlin. W. Kohlhammer. 1916.

II. — Die „Klassenelemente“ in den Kaukasussprachen. WZKM 32 1925 60—78.

M. fördert durch die Herausgabe unsere Verbindung mit dem Kaukasus. — KL. ist seit längerer Zeit schon neben DRR und MARR als eifriger Bearbeiter der genannten Sprachen bekannt.: Lazisch, Gruzisch (Georgisch) neben Urartäisch (keilinschriftlich) und Lykisch im altklassischen Kleinasien fanden durch KL. ihre Bearbeitung. Im Lykischen bin ich ihm begegnet (OLZ 230—7 MO 10 1916 190—237). Bringt nun I eine eingehende Behandlung samt Stoff zur Weiterarbeit, so bringt II eine äußerst wichtige Frage zum erstenmale ausführlichst, wenn auch mehr programmatisch vor die Wissenschaft. KL. unterscheidet sogar zweifache Klassenzeichen, die deutlich getrennt im Awarischen auftreten, die er nach „Klasse“ und „Kategorien“ unterscheidet. Der Verf. apostrophiert die Afrikanisten wegen der Parallelerscheinung im Afrikanischen; es sind aber Sprachen mit Klassenelementen auch sonst vorhanden. Mit dieser Behandlung tritt nun wohl, so spärlich die Quellen auch erst fließen, die Kaukasiologie in eine Phase, die eine fruchtbarere Zukunft verspricht. F. Hestermann.

Klingenheben, August, Die Permutation des Biafada und des Ful. ZES 15 1925 180—213, 266—72.

Liegt der KOELLE'sche Stoff des Fada auch schon mehr als 15 Jahre bei mir druckfertig bearbeitet vor, so freue ich mich doch, daß KL. mir mit der Behandlung zugekommen ist. Hat er doch vom Ful her einen offeneren Blick für die vorliegenden Probleme. Abgesehen davon, daß KOELLE Verwandtes zum Fada bringt, haben wir noch ganz geringes Material bei CORRE, Idiômes du Rio-Nuñez (Paris 1877. Unter „Dyola“) und BERENGER-FERAUD, Les peuplades de la Senegambie (Paris 1879). Bei dem wenigen bei KOELLE wäre der spärliche weitere Stoff des Fada wohl einigermaßen von Belang. Für das Serer hätte neben meinen drei Aufsätzen (noch ZDMG 69 1915 107—12) auch FR. MÜLLER IV 1888 56—81 als bearbeiteter Stoff dienen können. Immerhin gebe ich fürs erste zufrieden damit, daß KL. nur die aufgrund der Permutationstheorie von seinen Vorgängern basierte Verwandtschaft ablehnt. Aber wenn wir durch seine Darstellung geführt, den Mechanismus klarer als bislang vor Augen haben, so mußten doch die Vorgänger der Meinung sein, daß dieses „auf-fallende Prinzip“ der Permutation sich als „ein solcher rein phonetischer Vorgang unter ähnlichen Umständen nicht beliebig oft an verschiedenen Stellen der Welt unabhängig voneinander wiederholen“ könnte, wofür KL. an Bantu und Vai erinnert (266—7 u. A. 2). Ich erlaube mir nun aber trotzdem mein Urteil noch in der Schwebe zu halten, um mich vielleicht erst nach eingehenderem Studium des mir vorliegenden westsudanischen Sprachstoffes zur Theorie KL's. zu bekehren. F. Hestermann.

Uhlenbeck, C. C., Nieuwe Woorden in het Blackfoot. Med. Kon. Ak. Wet., Afd. Lettk., d. 59, s. A, No 9. Amsterdam 1925 199—215.

U. verklaart een groot aantal woorden, gevormd sedert de eerste aanrakingen met de Europeanen, waarmede de Indianen nieuwe begrippen uitdrukken. De eenige diernaam uit een Europeesche taal is *pu'sa*, huiskat. Plaats-aanduidende deverbativa zijn inclusieve eerste-persoons-meervoudvormen, b. v.: eetkamer = „wij eten er“. Tot de levende klasse behooren ook veele voorwerpen. Het levenlooze *námai* „boog“ in tegenstelling van levend *náman(a)* „geweer“ laat zich niet begrijpen. Kenschetsend zijn de namen der dagen en maanden. F. Hestermann.

Neuigkeiten aus der gelehrten Welt.

Der IV. Deutsche Orientalistentag findet in diesem Jahre in Hamburg vom 28. September bis 2. Oktober 1926 statt.

Die Obmänner der einzelnen Sektionen sind:

- Prof. Dr. H. SCHÄFER, Berlin, für Sprachen und Kulturen Ägyptens.
 Prof. Dr. A. POEBEL, Rostock, für Sprachen und Kulturen Kleinasiens.
 Prof. Dr. A. SCHAADÉ, Hamburg, für Altes Testament und Semitistik.
 Prof. Dr. P. KAHLE, Bonn, für den Islamischen Orient.
 Prof. Dr. W. SCHUBRING, Hamburg, für Kulturen u. Sprachen Indiens.
 Prof. Dr. H. JUNKER, Hamburg, für Kulturen und Sprachen des Iran.
 Prof. Dr. A. FORKE, Hamburg, für Kulturen und Sprachen Chinas.
 Prof. Dr. K. FLORENZ, Hamburg, für Kulturen und Sprachen Japans.
 Prof. Dr. R. SALOMON, Hamburg, für den Byzantinischen Orient.
 Prof. Dr. O. DEMPWOLFF, Hamburg, für Kulturen und Sprachen Indonesiens und der Südsee.
 Prof. Dr. D. C. MEINHOF, Hamburg, für Kulturen und Sprachen Afrikas.
 Privatdoz. Dr. A. KLINGENHEBEN aus Hamburg weilt zum Studium der Berbersprachen in Spanisch-Marokko.

Literatur.

Die nachstehend angeführten Bücher sind lieferbar durch die Firma Henschel & Müller, Hamburg 36, G. Bleichen 67 und Stadthausbrücke 37. Die genannte Firma weist außerdem auf ihr umfangreiches Antiquariatslager über linguistische und ethnographische Werke hin.

Die Preise verstehen sich in „Reichsmark“.

The prices of these books are in „Reichsmarks“.

Die mit * bezeichneten Bücher sind neu.

Abkürzungen: Hfrz. = Halbfranzband, Hlwd./Hl. = Halbleinenband, E. L. = Original Leinenband, Lwd./L. = Leinenband, P. = Pappband, ohne Einbandangabe = brosch. = ungebunden, Sd. = Sonderdruck, Hldr. = Halbleder.

Afrikanische Sprachen.

Allgemeines.

- Meinhof, Carl, Die moderne Sprachforschung in Afrika. Hamburg. Vorträge m. 1 Sprachenkarte v. Bernhard Struck. Berlin 1910. 8° Lwd. 150 S. 3,—
 —, Die moderne Sprachforschung in Afrika m. 1 Sprachenkarte v. Bernhard Struck. Hamburgische Vorträge. Berlin 1910. 8° 150 S. m. Widmung d. Verf. 2,50
 Müller, Fr., Grundriß der Sprachwissenschaft. III. Band die Sprachen der lockenhaarigen Rassen II. Abt. II. Hälfte = die Sprachen der Mittelländischen Rasse. Wien 1886. 8° 255 S. 4,—
 Reinisch, Leo, Der einheitliche Ursprung der Sprachen der alten Welt. Nachgewiesen durch Vergleichung der Afrikanischen, Erythräischen und Indogermanischen Sprachen mit Zugrundelegung des Teda I. Bd. mit 4 Holzschnitten (Alles was erschienen). Wien 1873. Gr. 8° Hl. 408 S. 10,—
 —, dto. brosch. 8,—
 Seidel, A., Geschichten und Lieder der Afrikaner ausgewählt und verdeutscht. Berlin 1896. 8°. 340 S. 3,—
 Wutke, H., Die Entstehung der Schrift, die verschiedenen Schriftsysteme und das Schrifttum der nicht alfabetarisch schreibenden Völker. Mit 34 Tafeln Abbildungen. (Sehr gesucht und selten.) Leipzig 1877. Gr. 8°. 782 S. unbeschnitten. 28,—

Semitische Sprachen.

- *Brockelmann, Dr. C., Kurzgefasste vergleichende Grammatik der Semitischen Sprachen. Berlin 8°. 314 S. O. L. 12,—
 —, Grundriß der vergleichenden Grammatik der semitischen Sprachen I. Band = Laut- und Formenlehre. Berlin. Lex. 8°. 665 S. Hfz. 47,50.
 —, II. Band = Syntax nebst Sach- und Wörterverzeichnis der Zitate aus dem A. T., Nachträgen und Berichtigungen. Berlin 1913. Lex. 8°. 708 S. Hfz. 51,25
 Lewy, Dr. H., Die Semitischen Fremdwörter im Griechischen. Berlin 1895. 8°. 266 S. 5,—
 *O'Leary, Dr. de L., Comparative grammar of the Semitic languages (Trübner's Oriental Series). London 1923. 8°. cloth 280 p. 11,—
 *Ungnad, Arthur, Das Wesen des Ursemitischen. Eine sprachgeschichtlich-psychologische Untersuchung. (Mit einem Anhang zur Entstehung und Geschichte der Zahlbegriffe.) Leipzig 1925. 8°. 30 S. 1,60
Aethiopisch.
 Dillmann, August, Grammatik der äthiopischen Sprache. Lpz. 1857. gr. 8°. Bibl. 432 S. 8,—
 Homilia, Aethiopica de nativitate domini nostri Jesu Christi latino sermone ad verbum donata. Nunc primum cum aliis 24. Homiliis et perpauca quibusdam MSS. Aethiopicis ex Oriente asportata speciminis loco in lucem edita. a M. Theodoro Petraeo. 1660. 8°. Kart. 12 S. 6,—
 Schrader, E., De linguae Aethiopicae cum cognatis linguis comparatae indole universa. Göttingen 1860. Gr. 8°. 104 S. 7,50
Arabisch.
 Abel, Ludwig, Die sieben Mu 'Allakât. Text, vollst. Wörterverzeichnis, Deutscher und arabischer Commentar. Berlin 1891. Gr. 8°. 184 S. lose i. Heftung, Umschlag fehlt. 3,—
 Abu-L-Hasan Jehuda Hallewi. Das Buch Al-Chazarî. Aus dem Arabischen übers. von Dr. H. Hirschfeld. Breslau 1885. 8°. Hfz. 290 S. 7,50
 *Brockelmann, Dr. C., Arabische Grammatik, Paradigmen, Literatur, Übungsstücke u. Glossar von Socin. 9. Aufl. Berlin 1926. 8°. O. L. 10,50.

Brunows, R., Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern. 3. Aufl. Hrsg. v. August Fischer. Berlin 1924. 8°. O. L. 162 S. 12,—

Dirr, Dr. A., Praktisch-theoretisches Lehrbuch des Aegyptischen Vulgär-Arabisch. 2. Aufl. Wien. 8°. O. L. 183 S. 3,—

***Driver, G. R.**, A grammar of the colloquial Arabic of Syria and Palestine. London 1925. 8°. 256 p. 12,—

Erpenii, Thomae, Grammatica arabica ab autore emendata et aucta. Anhang: Locmani sapientis fabulae. Amsterdam 1636. 8°. Schweinsleder geb. zus. 231 S. (Lose in der Heftung. Einband gelitten.) 3,—

Grammatica, linguae Mauro-Arabicae juxta vernaguli idiomatis usum. accessit vocabularium latino-mauro-arabicum. Opera et studio Francisci de Dombay. Wien 1800. 8°. 136 S. 7,50

Harder, Ernst, Arabische Konversations-Grammatik mit besonderer Berücksichtigung der Schriftsprache. M. einer Einführung von M. Hartmann. 2. verb. Aufl. m. Schlüssel. Heidelberg 1910. 8°. OL. 498, 104 S. 4,—

Klamroth, Martin, Die 50 ältesten Suren des Korans, in genehmigter dtsch. Übersetzung. Mit einem Anhang über die übrigen merkanischen Suren. Hamburg 1890. 8°. Brosch. 128 S. 2,50

Littmann, Dr. Enno, Zigeuner-Arabisch. Wortschatz und Grammatik der arabischen Bestandteile in den morgenländischen Zigeunersprachen nebst einer Einl. über das arabische Rotwälsch und die Namen der morgenländischen Zigeuner. Rom-Leipzig 1920. Gr. 8°. Brosch. 147 S. 8,—

Nöldeke, Theodor, Beiträge zur Kenntnis der Poesie der alten Araber. Hannover 1864. 8°. Brosch. 224 S. (Heftung lose.) 4,—

Pihan, A. P., Éléments de la langue algérienne ou principes de l'arabe vulgaire. Paris 1851. 8°. 176 S. Umschlag stark angeschmutzt. 4,—

***Sterling, Rev. R.**, A grammar of the Arabic language. London 1904. 8°. Cloth. 363 p. 15,—

Vollers, K., Volkssprache und Schriftsprache im alten Arabien. Straßburg 1906. 8°. 225 S. 4,—

Wahl, Günther, S. F., Elementarbuch für die arabische Sprache und Litteratur, die Sprache im doppelten Gesichtspunkt, als Sprache der Schrift und Sprache des Lebens betrachtet. Zunächst zum Behuf akademischer Vorlesungen. Halle 1789. 8°. Pp. 328 S. 6,—

Wahrmund, Dr. A., Schlüssel zum prakt. Handbuch der neu-arabischen Sprache. 3. Aufl. Gießen 1886. Gr. 8°. Hfz. 72 S. 2,—

Willmore, I. S., Handbook of spoken Egyptian Arabic, comprising a short grammar and an English-Arabic vocabulary of current words and phrases. 3rd edit. London 1908. Kl. 8°. Cloth. 110 S. 2,—

Zar'a-Jakob, Ein einsamer Denker in Abessinien von Dr. E. Littmann. Mit einer Einleitung v. Dr. B. Erdmann. Berlin o. J. 8°. 44 S. 2,—

Aramäisch.

Cook, B. A., Standley, A., A glossary of the aramaic inscriptions Cambridge 1898. 8°. O. L. 124 S. (Sehr selten u. vergriffen.) 12,—

Assyrisch-Babylonisch.

Abel, Ludwig u. Winckler, Hugo. Keilschrifttexte zum Gebrauch bei Vorlesungen. Berlin 1890. Kl. Folio. 100 S. Heftung lose. 22,50

***Bibliothek, Keilschriftliche Sammlung von assyr. u. babylon. Texten in Umschrift u. Übersetzung.** Herausg. von L. Abel, Bezold, Jensen, Peiser u. Winckler. III Band 1. Hälfte = histor. Texte altbabylon. Herrscher (vom Anfange des 4. Jahrtausend bis gegen 1000 v. Chr.). 10,—

***IV. Band = Texte jurist. und geschäftl. Inhalts.** 16,25

***V. Band = Die Tontafeln von Tell-el-Amarna.** 25,—

***VI. Band = 2. Teil = Texte zur assyrisch-babylon. Religion.** (Kultische, Zauberastrologische und Omentexte). Lieferung I. 9,40

***Delitzsch, Dr. F.**, Assyrian Grammar. with Paradigms, Chrestomathy, Glossary. Berlin. Brosch. 17,50

— Assyrische Grammatik mit Übungsstücken und kurzer Literatur-Übersicht. 2. Aufl. (Porta ling. orr. X). Berlin 1906. 8°. O. L. 373 S. 13,50

—, Assyrische Lesestücke mit grammatischen Tabellen und vollständigem Glossar. Einführung in die assyrische und babylonische Keilschriftliteratur bis hinauf zu Hammurabi. Für akademischen Gebrauch und Selbstunterricht. 4. neubearb. Aufl. Leipzig 1900. Gr. 8°. Hl. 193 S. (Mit Rotstift-Unterstreichungen.) 24,—

Ebeling, Keilschrifttexte aus Assur religiösen Inhalts. 34./28. wissensch. Veröffentlichung der Deutschen Orientges.) Heft 1—7. Zus. 2 Bde. Leipzig 1915. Gr. 8°. 324, 240 S. 24,—

Jensen, P., Das Gilgamesch-Epos in der Weltliteratur. I. Bd.: Die Ursprünge der alttestamentl. Patriarchen-, Propheten- und Befreier-Sage und der neuteamentl. Jesus-Sage. Mit 3 Abbildungen und 3 Übersichtskarten. Straßburg 1906. 8°. 1030 S. 7,—

Keilschrifttexte, die Tiglat-Pileser III. nach den Papierabklatschen und Originalen des Britischen Museums. Neu herausg. von P. Rost. I. Bd. = Einleitung, Transcription u. Übersetzung, Wörterverzeichnis u. Commentar. II. Bd. = Autographierte Texte. Leipzig 1893. Gr. 8°. 145 S. Text, 24 Tafeln. 20,—

***Muss-Arnolt, Dr. W.**, Assyrisch-Englisch-Deutsches Handwörterbuch. Berlin. Lex. 8°. 1202 S. 119,—

Smith, Samuel Alden, Die Keilschrifttexte Asurbanipals (König von Assyrien 668—628 v. Chr.). Nach dem selbst in London copierten Grundtext. Mit Transcription, Übersetzung, Kommentar und vollständigem Glossar. 3 Hefte. Leipzig 1887/89 8° 129, 99 129 S und vielen Tafeln tadellos erhalten und unbeschnitten. 35,—

***Ungnad, Arthur**, Babylonisch-Assyrische Grammatik m. Übungsbuch in Transkription 2. durchges. Aufl. München 1926. 8°. O. L. 185 S. 10,—

Winckler, Hugo, Altbabylonische Keilschrifttexte zum Gebrauche bei Vorlesungen. Lithogr. v. Eugen Böhlen. Leipzig 1892 Gr. 4°. 40 S. 30,—

***Winckler, Dr. H.**, The Tell-el-Amarna Letters. Berlin 1896. Gr. 8° 415, 50 S. 25,—

Hebräisch.

Cassel, David, Hebräisch-Deutsches Wörterbuch. 9. Aufl. Breslau 1916. 8°. O. L. 360 S. 2,50

Fürst, Dr. J., Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das alte Testament. Mit einer Einleitung: Eine kurze Geschichte der hebräischen Lexicographie. 2. Aufl. 2 Bände. Leipzig 1863. Lex. 8°. 806, 628 S. 8,—

Liber Genesis, textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. Leipzig 1869. 8° OL. 96 S. 4,—

Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik, völlig neubearb. von E. Kautzsch. Kleine Ausgabe der 28. vielfach verb. u. verm. Aufl. 2. Auflage. mit Paradigmen u. Registerband. Leipzig 1909. 8°. Hl. VIII, 206 S. 5,—

Gesenius, W., Hebräisches u. chaldäisches Handwörterbuch über das alte Testament. 2. Aufl. Lpz. 1823. Lex. 8°. Halbpergt. 933 S. 4,—

— Hebräisch-deutsches Handwörterbuch über die Schriften des Alten Testaments. Mit Einschluß der geographischen Namen und der chaldäischen Wörter beim Daniel u. Esra. Erster Teil. — Lpz. 1810. Lex. 8°. O. Hfz. 1340 S. 4,—

***König, Dr. Ed.**, Hebräisch und Semitisch. Prolegomena und Grundlinien einer Geschichte der semitischen Sprachen. Berlin 8°. 128 S. 5,—

Nägelsbach, C. W. E., Hebräische Grammatik als Leitfaden für den Gymnasial- u. akademischen Unterricht. 2. Aufl. (Gering stockfleckig.) Lpz. 1802. 8°. Hfz. 265 S. 3,—

Prill, J., Einführung in die Hebräische Sprache für den Schulgebrauch. 3. verbesserte Aufl. Bonn 1910. 8°. Pappbd. 179 S. 2,50

Sachs, Nathan, Hebräische Grammatik (Anleitung zur Erlernung der hebräischen Sprache für den Schul- und Privat-Unterricht.) 2. Aufl. mit Schlüssel, 2 Bände. Leipzig 1920. 8°. Pappbd. 550, 195 S. 4,—

Strack, Hermann, L., Hebräische Grammatik mit Übungsstücken, Literatur u. Vocabular. 2. Aufl. 2 Bände. Leipzig 1885/87. 8°. Hl. 220, 72 S. 4,—

- , Hebräische Grammatik mit Übungsbuch. (Clavis lingg. semiticarum Pars I.) 12/13. verb. Aufl. München 1917. 8°. O. L. 287 S. 5,—
- Ungnad, A., Hebräische Grammatik. (Hilfsbücher für den hebräischen Unterricht Band I). Tübingen 1912. Gr. 8°. Pappbd. 201 S. 4,—
- Wiener, Dr. G. B., Biblisches Realwörterbuch zum Handgebrauch für Studierende, Kandidaten, Gymnasiallehrer und Prediger. 2. Aufl. 2 Bde. Lpz. 1833. 8°. Pappbde. d. Zt. 812, 914 S. 6,—
- Phönizisch-Punisch.**
- Dietrich, Fr. E. C., Zwei Sidonische Inschriften, eine griechische aus christlicher Zeit und eine Althönizische Königsinschrift. Mit 3 Tafeln u. 1 Karte. Marburg 1855. 8°. Hfz. 127 S. (Titelblatt etwas verstaubt, sonst sehr gut erhalten). 4,50
- Syrisch.**
- *Brockelmann, Dr., C. Syrische Grammatik (Neue Aufl. im Druck). Preis ca. 13,—
- Gutbier, A., Lexicon Syriacum. Hamburg 1666. 8°. (Pergament). 146 S. u. Index. 3,50
- Már(i) Eliá of Sobhá, A treatise of Syriac Grammar ed. and transl. by Richard J. H. Gottheil. Lpz. 1886. 8°. (A Dissertation). 4,—
- Nestle, Dr. E., Brevis linguae syriacae grammatica, litteratura, chrestomatia cum glossario. Leipzig 1881. 8°. 128 S. 4,50
- *Schulthess, Dr. F., Homonyme Wurzeln im Syrischen. Ein Beitrag zur semitischen Lexikographie. Berlin 1900. Gr. 8°. 104 S. 5,—
- Uhlemann, Friedrich, Grammatik der Syrischen Sprache mit vollst. Paradigmen, Chrestomathie u. Wörterbuche. 2. verm. Aufl. Berlin 1857. Gr. 8°. Hldr. 403 S. Rücken eingerissen. 12,—
- Ungnad, Arthur, Syrische Grammatik. Mit Übungsbuch. (Clavis lingg. Semiticarum Pars VII). München 1913. 8°. O. L. 223 S. 4,—

Hamitische Sprachen.

- Müller, Dr. Friedrich, Die Äquatoriale Sprachfamilie in Central Afrika. Wien 1889. 8°. 16 S. 5,50
- Reinisch, Leo, Die Sprache der Irob-Saho in Abessinien. Wien 1878. Gr. 8°. 56 S. 1,20
- Aegyptisch.**
- Brugsch, Prof. Dr. H., Die Aegyptologie. Abriß der Entzifferungen und Forschungen auf dem Gebiete der Aegyptischen Schrift, Sprache und Altertumskunde. (Vergriffen und gesucht). Leipzig 1891. Gr. 8°. 533 S. 18,—
- Erman, Adolf, Kurzer Abriß der Aegyptischen Grammatik zum Gebrauche in Vorlesungen m. Schrifttafeln, Lesestücken und Wörterverzeichnis. 2. unverändert. Aufl. Berlin 1924. 4°. Kart. 64 S. 3,20
- *Grapow, H., Die bildlichen Ausdrücke des Aegyptischen. Vom Denken und Dichten einer altorientalischen Sprache. Leipzig 1924. 8°. O. L. 203 S. 8,—
- Lepsius, C. R., Königsbuch der Alten Aegypter. I. Abt. = Text u. Dynastientafeln. II. Abt. = die Hieroglyphischen Tafeln. Beide Abteilungen in 1 Band. Berlin 1858. Fol. 178 S. Text u. 96 Tafeln. (Äußerst selten und gesucht). 75,—
- *Roeder, Günther, Ägyptisch. Prakt. Einführung in die Hieroglyphen und die ägyptische Sprache m. Lesestücken u. Wörterbuch. 2. verb. u. verm. Aufl. München 1925. 8°. O. L. 164 S. 9,—
- Sethe, K., Die altaegyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrücken und Photographien des Berliner Museums. Neu herausg. u. erläutert. 3 Bde. Pap. 1—2217 m. kritischem Apparat, Beschreibung der Inschriften und Konkordanz der Texte. Leipzig 1908/22. Gr. 8°. 505, 543, 178 S. 65,—
- Seyffarthi, Gustavi, Rudimenta Hieroglyphices, accedunt explicationes specimen atque alphabeta cum XXXVI tabulis lithographicis. Lipsiae 1826. 4°. Hldr. 97 S. 14,—

- Tattam, LL. D., D. D., F. R. S., Rev. Henry. A Compendious grammar of the egyptian language as contained in the coptic, sahidic, and bashmuric Dialects together with alphabets and numerals in the hieroglyphic enchorial characters. 2nd ed. London 1863. 8°. O. L. 127 S. 6,—
- Vogelsang, Fr., Die Klagen des Bauern. (Aus Papyrus 3023 und 3025 der Königl. Museen zu Berlin). Inaug. Dissertation. 1904. Gr. 8°. 35 S. 2,—
- Bari.**
- Müller, Dr. Friedrich, Die Sprache der Bari. Wien. 8°. 131 S. (Sd.) 5,50
- Bongo siehe Golo.**
- Dor siehe Golo.**
- Galla.**
- Krapf, J. L., Vocabulary of the Galla language. London 1842. 8°. O. L. 42 S. 3,—
- *Praetorius, Dr. F., Zur Grammatik der Gallasprache. Berlin 1893. Lex. 8°. 310 S. 20,—
- Schmidt, F., Abriß der Shoragallagrammatik. (Sd.) 8°. 23 S. 2,—
- Sagalla, Ilago Lyaloli kwa Marko. London 1892. 8°. O. L. 62 S. 2,—
- Hausa.**
- Marré, Ernst C., Die Sprache der Hausa. Grammatik, Übungen und Chrestomathie, sowie hausanisch-deutsches und deutsch-hausanisches Wörterverzeichnis. (Die Kunst der Polyglottie. Eine auf Erfahrung begründete Anleitung, jede Sprache in kürzester Zeit in bezug auf Verständnis, Conversation und Schriftsprache durch Selbstunterricht sich anzueignen Tl. 70.) Wien. 8°. L. 176 S. 3,—
- Mischlich, Adam, Wörterbuch der Hausasprache. I. Teil = Hausa-Deutsch. Berlin 1906. 8°. O. L. 692 S. 8,—
- *Westermann, D., Die Sprache der Hausa (Central-Afrika). Berlin 1911. VIII. u. 88 S. Gebunden. 4,50
- Koptisch.**
- *Steindorff, Dr. G., Kurzer Abriß der koptischen Grammatik. Mit Lesestücken u. Wörterverzeichnis. 3,—
- Stern, Ludwig, Koptische Grammatik m. 1 lithogr. Tafel. Lpz. 1880. Gr. 8°. Hl. 470 S. 12,—
- Massai.**
- Erhardt, J., Vocabulary of the Enguduk Iloigob, as spoken by the Masai Tribes in East-Africa. Ludwigsburg 1857. 8°. O. L. 110 S. 8,—
- Ndorobo.**
- Meinhof, Carl, Linguistische Studien in Ostafrika. (Sonderabdruck aus Mitteilungen d. Seminars für Oriental. Sprachen zu Berlin. Jahrg. X, Abt. 3 enthält.) Ndorobo. Berlin 1907. 8°. 14 S. 2,—
- Nubisch.**
- Lepsius, R., Nubische Grammatik mit einer Einleitung über die Völker und Sprachen Afrikas. Berlin 1880. Gr. 8°. O. L. 504 S. 20,—
- Schilluk.**
- *Westermann, D., A short grammar of the Shilluk Language. Berlin 1912. V. u. 76 S. Gebunden. 3,50
- *—, The Shilluk people, their language and folklore. With 8 plates and a sketch-map. Berlin 1912. 8°. 312 S. Gebunden. 13,—
- Somali.**
- *Tiling, M. v., Somali-Texte. (Beiheft, Zeitschr. für Eingeborenen-Spr.) Berlin 1925. 8° 156 S. 10,—
- Taveta.**
- The Gospel According to St. John in the language of Taveta, Eastern Equatorial Africa. Sumu Yedi Yakwe Yohana. London 1892. 8°. Steif brosch. 85 S. 2,—

Hottentotten.

- Charencey, H. de, Eléments de la Grammaire hottentote. (Dialecte Nama). (Sonderdruck). 2,50
- Meinhof, Carl, Versuch einer Lautlehre des Nama. Berlin 1909. 8°. 12 S. (Sd. a. d. Mitteilungen d. Seminars f. Orientalische Sprachen). 1,50

- Nai-Tsanati**, Nama-Haohägu Diti. (Christian Hymns in Nama). Edited by J. G. Krönlein. Cape town 1873. Kl. 8°. Hl. 84 S. 2,—
- ***Planert, W.**, Handbuch der Nama-Sprache in D. S. W. Afrika. Berlin 1905. Gr. 8°. Geb. 140 S. 5,50
- Seidel**, Prakt. Grammatiken der Hauptsprachen Deutsch-Südwest-Arikas. I.: Nama (Sprache der Nama-Hottentotten), II.: Otyiherero (Sprache der Herero), III.: Oshindonga (Sprache des Ndonga-Stammes des Ovambo). Jeder Teil enthält Grammatik, Lesestücke u. Wörterbuch.) Wien. 8°. O. L. 180 S. i. 1 Bd. geb. 4,—
- ***Wuras, C. F.**, Vokabular der Korana-Sprache hersg. u. m. krit. Anmerkungen vers. v. Walther Bourquin. Berlin 1920. Gr. 8°. Brosch. 58 S. (Beiheft zur Zeitschrift für Eingeborenen-Sprachen 1. Heft). 3,—

Sudan-Sprachen.

- Anecho** siehe auch Ewe.
- Koebele, Karl**, Fibel für die Schule in Klein-Popo, Togo, Westafrika, in der Anecho-Mundart. Mit Vorwort und angehängtem Wortregister von J. G. Christaller. Frankfurt a. M. 1895. 8°. Kart. 73 S. 2,—
- Bassa.**
- Müller, Dr. Friedrich**, Die Sprachen Basa, Grebo und Kru im westlichen Afrika. Wien 1877. 8°. 20 S. 6,—
- Ewe.**
- Henrici, Dr. phil., Ernst**, Lehrbuch der Epe-Sprache (Ewe) Anglo-, Anecho- und Dahome-Mundart mit Glossar u. 1 Karte d. Sklavenküste. Stuttg. u. Berlin 1891. 8°. Gzl. 270 S. (Lehrb. d. Seminars f. Orient. Sprachen zu Berlin. Bd. VI.) 6,—
- ***Westermann, D.**, Grammatik der Ewe-Sprache. Berlin 1907. Gr. 8°. 174 S. 6,50
- *—, Wörterbuch der Ewe-Sprache. I. Teil = Ewe-Deutsches Wörterbuch. 1905. Gr. 8°. 638 S. Geheftet. 13,—
- II. Teil = Deutsch-Ewe Wörterbuch. 1906. Gr. 8°. 243 S. Gebunden. 9,—
- *—, Ghsela or English-Ewe Dictionary. 2nd edit. Berlin 1922. 111 S. Geb. 2,20.
- Ful.**
- ***Westermann, D.**, Handbuch der Ful-Sprache. Wörterbuch, Grammatik, Übungen u. Texte. Berlin 1909. Gr. 8°. 282 S. Gebunden. 9,—
- Golo.**
- Westermann, Diedrich**, Die Gola-Sprache in Liberia. Grammatik, Texte u. Wörterbuch. Hbg. 1921. Gr. 8°. 178 S. (Hamb. Universität, Abhandl. a. d. Gebiet d. Auslandskunde. Reihe B. Bd. 4.) 6,—
- Grebo** siehe auch Bassa.
- Payne, John**, The acts of the apostles, translated into the Grebo Tongue. New York 1851. 8°. L. 98 S. 6,50
- Guang.**
- ***Westermann, Diedrich**, Die Sprache der Guang in Togo und auf der Goldküste und fünf andere Togosprachen. Berlin 1922. Gr. 8°. 268 S. Unaufgeschnitten. 4,—
- Ibo.**
- Ozi-Omma Jisus Kreist Otu St. John Bara.** The Gospel according to St. John in the Ibo Language. (Lower Niger.) London 1896. 8°. Steif brosch. 70 S. 2,50
- Yoruba.**
- Crowther, S.**, A grammar of the Yoruba language. London 1852. 8°. O. L. 52 S. 60,—
- Kpelle.**
- Westermann, Diedrich**, Die Kpelle-Sprache in Liberia. Grammatik, Ein-führung, Texte u. Wörterbuch. Berlin 1924. Gr. 8°. 278 S. (6. Beiheft zur Zeitschrift für Eingeborenen-Sprachen). 10,—
- Kru** siehe auch Bassa.
- Köler, H.**, Einige Notizen über Bonny an der Küste von Guinea, seine Sprache u. s. Bewohner. Göttingen 1848. 8°. 182 S. 5,—

Musuk.

- Müller, Dr. Friedrich.**, Die Musuk-Sprache in Central-Afrika. Nach den Aufzeichnungen v. Gottlob Adolf Krause hrsrg. v. Dr. Fr. Müller, m. einer Karte. Wien 1886. 8°. 71 S. 3,—
- Tshi.**
- Barth's, Dr.**, Bible stories for schools and Families with engravings translated from German into the Tshi. (Twi) language Gold coast, western Africa. 5th Edit. Basel 1904. 8°. Hl. 174 S. 4,—

Bantu-Sprachen.

- ***Bourquin, W.**, Neue Ur-Bantu-Wortstämme. (Beiheft Zeitschrift f. Eingeb. Sprachen). Berlin 1923. 8°. 256 S. 12,—
- Meinhof, Carl**, Grundriß einer Lautlehre der Bantusprachen nebst Anleitung zur Aufnahme von Bantusprachen. Anhang: Verzeichnis von Bantuwortstämmen. 2. durchges. u. verm. Aufl. m. 2 Abb. u. 1 farb. Karte. Berlin 1910. Gr. 8°. O. L. 340 S. m. Widmung d. Verf. 16,—
- *—, Grundzüge einer vergleichenden Grammatik der Bantusprachen. Berlin 1906. Gr. 8°. Geb. 173 S. 9,—
- Schweinfurth, Dr. G.**, Linguistische Ergebnisse einer Reise nach Centralafrika. (Kongo Dialekt). Berlin 1873. 8°. 82 S. (Etwas lose in der Heftung.) 4,50
- Velden, Dr. v. den**, Die Zugehörigkeit der Bantusprachen zur Ursprache der alten Welt. Bonn 1914. 4°. 63 S. 2,—
- Bo.**
- ***Spellenberg, Friedrich**, Die Sprache der Bo oder Bankon in Kamerun m. Beiträgen v. C. Meinhof und Johanna Vöhringer. Berlin 1922. Gr. 8°. 198 S. (Beihefte z. Zeitschr. f. Eingeborenen-Sprachen. 3. Heft.) 9,—
- Duala.**
- Dinkelacker, E.**, Fibel für Volksschulen in Kamerun. Basel 1906. 8°. Hl. 95 S. 2,75
- ***Meinhof, C.**, Die Sprache der Duala. Berlin 1912. Geb. 119 S. 4,50
- Giryama.**
- St. Luke in Giryama and Swahili.** The Latter in the central dialect as spoken at Mombasa. London 1892. 8°. Kart. 126 S. 2,50
- Gogo.**
- Chigogo, Nonga Ye, Walaka Wa Rutu.** London 1893. 8°. Steif brosch. 20 S. 1,80
- Jaunde.**
- ***Nekes, P. H.**, Die Sprache der Jaunde in Kamerun. Berlin 1913. Geb. 111 S. 4,50
- Kaffern.**
- Bonatz, J. A.**, Anleitung zur Erlernung der Kaffer-Sprache. Nach Rev. J. W. Appleyard's Grammatik bearbeitet v. Bonatz. Gnadau 1862. 8°. Kalliko geb. 292 S. 8,—
- Ukubandezelwa, Nokufa Nokuvuka Kwe-Nkosi Nomsindisi Wetu.** U-Yesu Kristu nokunyukela Kwake Ezulwini. Lovedale 1878. 8°. Kart. 3,—
- Kimambave.**
- Iwangeli Liakwe Mwene witu Na Gatula Witu Yesu Kristu Lilemvilwe Na Marko.** London 1803. 8°. L. 96 S. 2,—
- Kinamwesi.**
- Fibula ya Kinamwesi.** (Deutsch-Ostafrika.) Herrenhut. 8°. L. 48 S. 2,50
- Kiyombe.**
- De Clercq, L.**, Grammaire du Kiyombe. Bruxelles. Gr. 8°. 92 S. 3,—
- Luganda.**
- Endagano Empya Eya Mukama Wa'fe Era Omulokozi Wa'fe Isa Masiya Eyakyu-sibwa Mu Luganda Okuva Mu Luyonani.** London 1900. 8°. L. 44S. 4,—
- Ndo.**
- Katekismu Kirwana Kitabu cha Babukizya Katekismu Ndo.** Alger 1906. Kl. 8°. 30 S. 1,50

- Niha.
 Daninger, E., Il Lukas, The gospel according translated out of the original Greek into Niha. London 1874. 8°. O. L. 175 S. 3,—
 Oshindonga siehe Nama.
 Otji-Herero siehe auch Nama.
- Brinker, H., Wörterbuch und kurzgefaßte Grammatik des Otji-Hérero mit Beifügung verwandter Ausdrücke und Formen des Oshi-Ngonga u. Otj-Ambo. Lpz. 1886. 351 S. u. Anhang (Umschlag etwas gelöst sonst komplett u. gut erhalten.) 20,—
 Schambala.
- Collections for a handbook of the Shambala language. Zansibar 1867. 8°. Kart. 80 S. 4,50
 Suaheli.
- Chuo Cha Hisabu. Petite arithmétique Swahilie. Zanzibar 1887. 8°. 105 S. 2,—
- Domet, S., Die Suahelisprache. Jerusalem 1898. 8°. O. L. 517 S. 4,—
 Kitabu Cha Agano Jipya La Bwana Na Mwokozi Wetu Yesu Kristo. Kimefasi-vika Katika Maneno Ya Kiyunani. London 1905. 8°. L. 410 S. 4,—
- *Meinhof, C., Die Sprache der Suaheli in Deutsch-Ost-Afrika. (Deutsche Kolonialsprachen Bd. II.) Berlin 1910. 8°. O. L. 109 S. 4,50
- Nettelblatt, Dr., F. Freiherr von, Suaheli-Dröman. Gespräche, Wörterbuch und praktische Anleitungen zum Verkehr mit den Eingeborenen in Deutsch-Ost-Afrika. Nebst Karte v. Deutsch-Ost-Afrika. Leipzig 1891. 8°. 256 S. 3,—
- Raddatz, H., Die Suaheli Sprache, enthaltend Grammatik, Gespräche, Dialekte aus dem Innern u. Wörterverzeichnisse. Mit einem Anhang = Sudan-Arabisch u. einer Einführung in die Bantusprachen. Lpz. 1892. 8° Hl. 176 S. (Name a/Titelblatt.) 5,—
- von Saint Paul Illaire, Walter, Suaheli Handbuch. Stuttg. u. Berlin 1890. 8°. Gzl. 202 S. (Lehrb. d. Seminars f. oriental. Sprachen zu Berlin. Bd. II.) 5,—
- Seidel, Praktische Grammatik der Suaheli-Sprache auch f. d. Selbstunterricht. Mit Übungsstücken, einem Lesebuche und einem Deutsch-Kisuaheli-Wörterbuch. Wien. Kl. 8°. O. L. 182 S. Bibl. d. Sprachenkunde. 2,—
- Steere, Edw., A handbook of the Swahili language as spoken at Zanzibar. 3rd edit. London 1885. 8°. O. L. 458 S. 4,50
- Velten, Praktische Anleitung zur Erlernung der Suaheli-Schrift. Göttingen 1901. 8°. O. L. 105 S. 4,—
 Tete.
- Schullesebuch der kathol. Mission in Tete. Broschiert ohne Titel u. Umschlag. 1,—
- Wakweli.
- *Bender, C. J., Die Volksdichtung der Wakweli (Beiheft Zeitschr. f. Eingeb. Spr.) Berlin 1922. 122 S. 6,—
 Yao.
- Meinhof, Carl, Linguistische Studien in Ostafrika (enthält: Yao). Berlin 1908. 8°. 41 S. (Lb. a. d. Mitteilungen d. Seminars f. oriental. Sprachen.) 2,—
- Zulu (Sulu).
- Colenso, J. W., First steps in zulu: being an elementary grammar of the Zulu language. 4th edit. Maritzburg and Durban 1890. 8°. O. L. 161 S. 3,—
- Kap-Holländisch.**
- Hoofdinhoud, De Christelijke Heilsleer, ten gebruike bij het onderwijs in de zendingsgemeenten der Evangel. Broederkerk in Zuid-Afrika. Kaapstad 1876. Kl. 8°. O. L. 3,—
- Madagaskar (Malagassi — Madegassi).**
- Griffiths, David, a grammar of the Malagasy language in the Ankova Dialect. Woodbridge 1854. 8°. O. Leder. 244 S. 8,—

Der Verlag dieser Blätter, die unterzeichnete
 Firma, besitzt am Platze

Große Antiquariatsläger

speziell auf dem Gebiete der

Ethnographie und Linguistik

Als Lieferant bedeutender in- u. ausländischer

Universitäten und Museumsbibliotheken

ist unterzeichnete Firma in der Lage

Neupublikationen

jeder Art schnellstens zu besorgen.

Angebote zwecks Ankauf von Büchern und
 ganzen Bibliotheken der oben genannten
 Wissensgebiete werden von uns jederzeit
 schnellstens erledigt und abgeschlossen.

Kataloge aller Wissensgebiete stehen jeder-
 zeit **gratis und franko zur Verfügung.**

Henschel & Müller, Hamburg 36

Exportbuchhandlung und Antiquariat

Große Bleichen 67. Tel.-Adr. „Exlibris“ Hamburg. A.B.C.
 Code 5th und 6th oder Bentley Code. Telephon: Hansa 4110.
 Bankk.: Nordd. Bank Hamburg. Postscheckk.: Hamburg 27645